

Resolution

til/zum:

Dagsordenspunkt/TOP 5

Dagens aktuelle emne - Thema des Tages

Husum, den 18.09.2010

Kreisverband Rendsburg-Eckernförde

H. C. Andersen Weg 8

24340 Eckernförde

T:(04351) 2527 • F:(04351) 5183

E: info@ssw-rd-eck.de

Der SSW lehnt die Laufzeitverlängerung der deutschen Atomkraftwerke ab!

1. Der Atomausstieg aus dem Jahr 2000 ist eine einmalige Errungenschaft, die im Einvernehmen der damaligen Bundesregierung und Vertretern der Energiewirtschaft auf Basis eines gesellschaftlichen Konsenses beschlossen wurde. Mit der Vereinbarung wurde eine Gesamtlaufzeit von 22 Jahren bis zum Abschalten des letzten deutschen Atommeilers beschlossen. Damit wurde erstmals der Weg bereitet, aus dieser risikobehafteten und nichtverantwortbaren Energieform auszusteigen. Zugleich wurde damit die Energiewende eingeleitet mit dem Ziel, weg vom fossil-nuklearen Zeitalter hin zum Ausbau der regenerativen Energieformen.
Der SSW steht zum ursprünglichen Atomausstieg.
2. Mit dem nun getroffen „Ausstieg aus dem Atomausstieg“ wird die Laufzeit der deutschen Atommeiler um durchschnittlich 12 Jahre verlängert. Für ältere Atomkraftwerke bedeutet dies, eine Verlängerung von 8 Jahren und für jüngere Atomkraftwerke eine Verlängerung von 14 Jahren. Mit der Laufzeitverlängerung verlängert sich auch die Gefahr von Stör- und Unfällen.
Für die Schleswig-Holsteinischen Pannan-Meiler bedeutet das eine Verlängerung für das AKW-Brunsbüttel von 8 Jahren und eine Verlängerung für das AKW-Krömmel von 14 Jahren.
3. Atomenergie ist keine energie- und umweltpolitische Lösung. Mit der Laufzeitverlängerung wird der konsequente Ausbau der erneuerbaren Energieformen verhindert. Dies trifft in besonderer Weise das Land Schleswig-Holstein und gefährdet bestehende und mögliche neue Arbeitsplätze im Land.
Auch die zahlreichen kommunalen Energieversorger werden von der Laufzeitverlängerung hart getroffen. Schon getätigte Investitionen der Versorger in erneuerbare Energien werden auf einmal durch diesen politischen Eingriff unrentabel.
Atomenergie ist kein Klimaretter. Der Abbau und die Aufbereitung des Uranerzes sind sehr energieaufwendig.
Durch die Laufzeitverlängerung wird noch mehr gefährlicher Atommüll produziert, ohne dass es dafür ein sicheres Endlager gibt. Damit wird das Problem auf nachfolgende Generationen verschoben.

Aus diesen Gründen lehnt der SSW-Landesparteitag die Laufzeitverlängerung der deutschen Atomkraftwerke ab!